

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSSEE - RÜCKINGEN



**Chronik 2005**

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE-RÜCKINGEN

---

## Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

## Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt. Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton.

Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand.

Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich.

Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

## Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert.

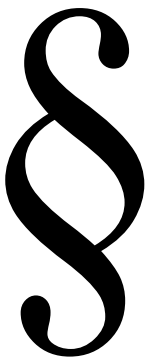
Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---



Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden.

Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet.

Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann.

Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet.

Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:

[Chronik@feuerwehr-rueckingen.de](mailto:Chronik@feuerwehr-rueckingen.de)

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSEE - RÜCKINGEN

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Jan – 31. Dez

## Übersicht

04.01.	Unterricht
08.01.	Christbaumsammlung
18.01.	Unterricht
22.01.	Baum in Kinzig, Brückenstraße
22.01.	Brandsicherheitsdienst, Hauptstraße
24.01.	Brennt Baum, Schubertstraße
01.02.	Unterricht
14.02.	Wasser in Gebäude, Kastellstraße
15.02.	Unterricht
??.03.	Besuch von der Eulenhofschule, An der Wasserburg
??.03.	CSA Lehrgang, Langenselbold
01.03.	Unterricht
03.03.	Flächenbrand, An der Gende
05.03.	Altkleidersammlung, Rückingen
05.03.	Kleinfeuer, Hattergasse
11.03.	Jahreshauptversammlung Ff Rückingen, An der Wasserburg
15.03.	Unterricht
17.03.	Übung in der Brandsimulationsanlage, Hanau
19.03.	Aktion saubere Landschaft, Erlensee
19.03.	Übung in der Brandsimulationsanlage, Hanau
25.03.	Meldereinlauf Hotel Erlensee, Rhönstraße
21.03.	PKW Brand, Konrad-Adenauer-Straße
26.03.	Brandsicherheitsdienst Osterfeuer, Römerstraße
29.03.	Übung
??.04.	Ernennung neue Wehrführung, Am Rathaus
??.04.	Dunlop spendet Warnwesten
02.04.	Wandertag
12.04.	Übung, Am Kaiserfeld
14.04.	Ölauslauf, Hainstraße
15.04.	Jahreshauptversammlung FF Erlensee, Am Rathaus
24.04.	Meldereinlauf Baumarkt, Westerwaldstraße
26.04.	Ölspur, Römerstraße
26.04.	Übung
03.05.	Ölauslauf, An der Wasserburg
05.05.	Zimmerbrand (Fehlalarm), Hauptstraße
10.05.	Übung
17.05.	Großübung, Rückinger Straße
21.05.	Rauchentwicklung, Neue Anlage
24.05.	Übung, Hattergasse

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

01.06.	Zimmerbrand, Eugen-Kaiser-Straße
01.06.	Aufbau Tag der offenen Tür
02.06.	Aufbau Tag der offenen Tür
03.06.	Verkehrsunfall, Leipziger Straße
04.06-05.06	Tag der offenen Tür, An der Wasserburg
06.06.	Abbau Tag der offenen Tür
07.06.	Übung
12.06.	Hochzeit Julia und Andres Stein
18.06.	Übung der Jugend bei der Quartiersmesse, Kastellstraße
20.06.	Flächenbrand, An der Gende
21.06.	PKW Brand und Ölauslauf, Langendiebacher Straße
21.06.	Übung
28.06.	Vereinschießen, Hauptstraße
02.07.	CSA Übung
05.07.	Übung
08.07.	PKW Brand, Hanauer Straße
09.07.	Gemeinsamer Aktivenabend, Friedenstraße
17.07.	Brunch, An der Wasserburg
19.07.	Übung
22.07.	Kleinfeuer, Friedrich-Ebert-Straße
23.07.	Baum in Kinzig, Brückenstraße
30.07.	Übung, Taunusstraße
02.08.	Übung
12.08.	Großübung, Hammersbach
13.08.	Kleinfeuer, Langstraße
16.08.	Übung, Langendiebacher Straße
19.08.	Großübung, Langenselbold
19.08.	Wasser in Gebäude, Am Seegarten
19.08.	Wasser in Gebäude, Gartenstraße
19.08.	Wasser in Gebäude, Marienstraße
19.08.	Wasser in Gebäude, Marienstraße
28.08.	Ölspur, Leipziger Straße
30.08.	Übung
31.08.	Wasser in Gebäude, An der Wüstung
11.09.	Absicherung „Kinzigtal Total“
13.09.	Übung
17.09.	CSA Übung
25.09.	Erlensee Sonntag, Ausstellung und Schauübung der Jugendfeuerwehr
27.09.	Übung
??10.	Grundlehrgang, Langenselbold
??10.	Abnahme Jugendflamme
11.10.	Abschlussübung, Hauptstraße
19.10.	Atenschutzübung, Hanau
25.10.	Unterricht

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

02.11.	Ölspur, Konrad-Adenauer-Straße
08.11.	Unterricht
10.11.	Meldereinlauf Georg-Büchner-Schule, Langendiebacher Straße
10.11.	Martinsumzug Kindergarten an der Gende
11.11.	Martinsumzug Ev. Kindergarten
11.11.	Martinsumzug Kath. Kindergarten
14.11.	Atemschutzübung, Hanau
15.11.	Tragehilfe für Rettungsdienst, Leipziger Straße
19.11.	Alarmübung Dachstuhlbrand, Hauptstraße
20.11.	Kranzniederlegung am Totensonntag
21.11.	Wasser in Gebäude, Langendiebacher Straße
22.11.	Unterricht
02.12.	Brandsicherheitsdienst Weihnachtsmarkt, Hauptstraße
03.12.	Brandsicherheitsdienst Weihnachtsmarkt, Hauptstraße
04.12.	Brandsicherheitsdienst Weihnachtsmarkt, Hauptstraße
06.12.	Unterricht
10.12.	Weihnachtsfeier
15.12.	Ölspur, John-F.-Kennedy Straße
16.12.	Ölspur, Odenwaldstraße
17.12.	Weihnachtsfeier Jugendfeuerwehr
20.12.	Jahresabschlussbesprechung
??.??.	Staffelwettbewerb, Hasselroth - Neuenhaßlau

8. Januar

## Christbaumsammlung

Am Samstag in Erlensee

### Christbaumaktion der Feuerwehr

Erlensee. Auch in diesem Jahr werden wieder die Weihnachtsbäume, die nach den Feiertagen ihren Dienst getan haben, von den beiden Ortsteilwehren eingesammelt und entsorgt. Die Christbaumaktion findet am Samstag, 8. Januar statt. Wer seinen Weihnachtsbaum an diesem Tag gerne loswerden möchte, wird gebeten, ihn rechtzeitig um 9 Uhr vor dem Haus oder Hof abzustellen. Die Feuerwehr, die ihn dann abholt, freut sich über eine Spende von einem Euro. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der beiden Feuerwehren zugute.

Quelle: Hanauer Bote vom 5. Januar 2005



Foto: Kevin Paulus



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

22. Januar

## Baum in Kinzig Brückenstraße

Es musste ein Baum aus der Kinzig gezogen werden, der sich am Wehr der alten Rückinger Mühle verfangen hatte und dadurch weiteres Treibgut anstaute.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

24. Januar

## Brennt Baum Schubertstraße

Eine brennende Tanne wurde mit Hilfe des Schnellangriffs abgelöscht.

14. Februar

### Wasser in Gebäude Kastellstraße

Durch einen Defekt an einer Dichtung eines Eckventils strömte über mehrere Stunden oder Tage Wasser in eine leerstehende Wohnung. Dies wurde erst bemerkt, als zwei Stockwerke darunter Wasser in eine Wohnung floss.

Die Tür der Wohnung wurde mittels Zieh Fix geöffnet und das Wasser abgestellt. Anschließend wurde die Wohnung mittels I-Saugern trocken gelegt. Auch die Wohnung direkt darunter stand leer und musste mittels Zieh Fix geöffnet werden. Hier war es nicht nötig die kleinen Mengen Wasser zu beseitigen. Es muss noch gesagt werden, dass es sich um heißes Wasser handelte. Beim Öffnen der Wohnung war diese völlig eingenebelt.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

3. März

## Flächenbrand An der Gende

An der Gende brannte eine ca. 100 m<sup>2</sup> große Fläche Wiese. Diese wurde mittels Schnellangriff abgelöscht. Die ebenfalls alarmierte Wehr Erlensee - Langendiebach konnte wieder abrücken.

5. März

### Altkleidersammlung

#### **Bethelsammlungen 2005**

Die Sammlung in **Langendiebach** findet am **8. und 9. Februar** im Gemeindehaus in der Fröbelstr. 5 statt. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.30 Uhr können die Kleidersäcke abgegeben werden. Säcke können schon vorher im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Am **Samstag, 5. März, ab 09.30 Uhr** sammelt die Jugendfeuerwehr **Rückingen** gut erhaltene Kleidung u.a. für die Anstalt Bethel. Bitte entnehmen Sie die Sammlungsmodalitäten dem beiliegenden Handzettel. Jedem Gemeindebrief ist auch eine Sammeltüte beigelegt. Sollten Sie noch mehr Kleidersäcke benötigen, können Sie sich an das Gemeindebüro wenden.

Quelle: Band, Ev. Kirchenzeitung 2-2005

#### **Bethelsammlung in Rückingen**

Bei der Sammlung durch die Jugendfeuerwehr Rückingen am 12. März für die Stiftungen der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel kamen in diesem Jahr 6500 kg Altkleider zusammen. Die Kirchengemeinde Rückingen und die behinderten Bewohner von Bethel bedanken sich bei allen Spendern und Spenderinnen sowie bei der Jugendfeuerwehr Rückingen recht herzlich.

Quelle: Band, Ev. Kirchenzeitung 6-2005

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

5. März

## Kleinfeuer Hattergasse

In den Abendstunden wurde die Feuerwehr Erlensee - Rückingen wegen einem Kleinfeuer in die Hattergasse gerufen. Es stellte sich jedoch heraus, dass dort nur einige Anwohner auf einem sogenannten Schwedenfeuer am grillen waren. Keine Tätigkeit für die Feuerwehr.

11. März

## Jahreshauptversammlung FF Rückingen An der Wasserburg



Die geehrten Mitglieder mit Wehrführer Uwe Kuprian (links), Vereinsvorsitzendem Marc Schilling (hintere Reihe, Dritter von links) und dem stellvertretenden Wehrführer und Vereinsvorsitzender Erol Alper (rechts). Foto: Privat

## Mehr Arbeit als im Vorjahr

### Hauptversammlung mit Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen

Erlensee (pm/hhs). Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Rückingen sowie der Einsatzabteilung statt. Eingangs überbrachten Erster Beigeordneter Herbert Krug und Pfarrer Perels einige Grußworte. Krug ging dabei auf die geplanten Anschaffungen ein. Besonders hervorzuheben seien hierbei die dringenden Reparaturen am Gerätehaus Rückingen, die in diesem Jahr vorgenommen werden.

Herbert Krug konnte auch berichten, dass im Haushalt eine Verpflichtungserklärung über eine Summe für das neue LF 20/12 für das Jahr 2006 enthalten ist. So kann in diesem Jahr das Fahrzeug bereits bestellt werden.

Aus dem Bericht von Wehrführer Marc Schilling ging hervor, dass die Einsatzabteilung im Jahr 2004 zu insgesamt 74 Einsätzen ausrücken musste. Dazu kamen noch Übungen und Unterricht sowie Dienstversammlungen. Insgesamt wurden 2004 3095 Stunden ehrenamtlich geleistet. Im vergangenen Jahr besuchten auch wieder einige Kameraden Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule. 16 Lehrgänge wurden

erfolgreich abgeschlossen wurden. Auf diesen guten Ausbildungsstand konnte Wehrführer Marc Schilling zurückführen, dass es im Jahr 2004 nur einen kleinen Unfall gab.

Anschließend wurde über die Anschaffungen der Gemeinde und des Vereins berichtet. Die größte Anschaffung war demnach ein Mannschaftstransportwagen, der vom Verein finanziert wurde. Die Signaleinrichtung und Funkausstattung wurde von der Gemeinde Erlensee angeschafft. Auch beim Mitgliederbestand gibt es erfreuliches zu vermelden. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Rückingen weist jetzt 56 Mitgliedern auf. Der Verein hat insgesamt 526 Mitglieder. Jugendwart Jens Oppermann sagte, dass die Jugendfeuerwehr zur Zeit aus 13 Mitgliedern besteht und etwa je 90 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und Jugendarbeit geleistet hatte.

Nach den Berichten trat Uwe Kuprian von seinem Amt als Kassierer zurück, um an der Wahl zum Wehrführer teilnehmen zu können. Bei den Wahlen wurden einige Posten neu besetzt. Uwe Kuprian wurde zum neuen Wehrführer gewählt, da der bisherige Wehrführer Marc Schilling nicht

mehr zur Verfügung stand. In seinem Amt als stellvertretender Wehrführer wurde Erol Alper bestätigt. Der Vereinsvorsitz wird weiterhin von Marc Schilling wahrgenommen. Auch beim stellvertretenden Vereinsvorsitzenden gab es keine Veränderung. Erol Alper wird dieses Amt weiterhin bekleiden. Zur KassiererIn wurde Julia Reichold gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen wurden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alexandra Uhrig, Maximilian Lein und Maximilian Paeslack in die Einsatzabteilung übernommen. Auch wurden einige Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Wolfgang Grehl, Alfred Mayer, Klaus Paech, Walter Ruth, Karlheinz Schneider, Wilhelm Schneider, Rainer Sperlich, Harald Viel und Gerhard Warthenpfehl. 40 Jahre sind dabei Bernhard Deneke, Maria Keim, Heinrich Kurz, Karl Lange, Elke Schilling, Heinz Traxel und Emmi Hagel. Zuletzt wurden die Mitglieder geehrt, die bereits 50 Jahre dem Verein angehören. Es waren dies Heinz Beutel, Paul Eberlein, Erich Viel I, Erich Viel II, Heinrich Viel, Waldemar Viel.



### Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen

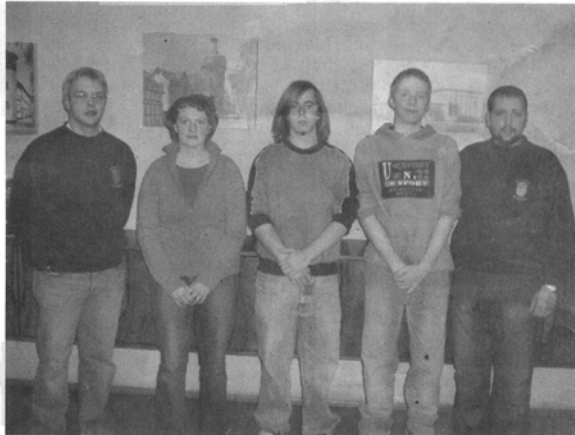
## Wieder mehr Arbeit als im Vorjahr

Erlensee. Vor kurzem fand im Gerätehaus der Feuerwehr Erlensee-Rückingen die Jahreshauptversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Rückingen sowie der Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Erlensee-Rückingen statt. Der Vereinsvorsitzende und Wehrführer Marc Schilling konnte eine große Zahl der Mitglieder begrüßen. Weiter konnte er den ersten Beigeordneten Herbert Krug begrüßen, der in Vertretung für den erkrankten Bürgermeister anwesend war.

Im ersten Tagesordnungspunkt wurde den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht. Anschließend überbrachten Herbert Krug und Pfarrer Perels einige Grußworte. Der erste Beigeordnete Krug ging in seinen Worten auf die geplanten Anschaffungen ein. Besonders hervorzuheben sind hierbei die dringenden Reparaturen am Gerätehaus Rückingen, die in diesem Jahr vorgenommen werden. Weiter werden die Einsatzkräfte in diesem Jahr gegen Hepatitis geimpft. Er konnte auch berichten, dass im Haushalt eine Verpflichtungserklärung über eine Summe für das neue LF 20/12 für das Jahr 2006 enthalten ist. So kann in diesem Jahr das Fahrzeug bereits bestellt werden.

Im Anschluss an die Grußworte kam die Versammlung zu den Jahresberichten. So ging aus dem Bericht des Wehrführers hervor, dass die Einsatzabteilung der Feuerwehr Erlensee-Rückingen im Jahr 2004 zu insgesamt 74 Einsätzen ausrücken musste. Diese gliederten sich in 17 Brandeinsätze, 27 Hilfeleistungseinsätze, 20 Fehl- und böswillige Alarmierungen und zehn Brandsicherheitsdienste. Dazu kommen noch Übungen und Unterricht sowie Dienstversammlungen. Insgesamt wurden 2004 3 095 Stunden ehrenamtlich geleistet. Darin sind nicht enthalten die Stunden für die Vorbereitung von Veranstaltungen, Unterrichte und die Pflege der Homepage. In diesem Zusammenhang bedankte sich Marc Schilling beim Kameraden Kevin Paulus für die Pflege der Homepage.

Im vergangenen Jahr besuchten auch wieder einige Kameraden Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule. So konnte festgestellt werden, dass 16 Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen wurden. Auf diesen guten Ausbildungsstand konn-



Die in die Einsatzabteilung übernommenen Jugendfeuerwehrmitglieder. Von links: Uwe Kuprian (Wehrführer), Alexandra Uhrig, Maximilian Paeslack, Maximilian Lein, stellvertretender Wehrführer Erol Alper.

te Wehrführer Marc Schilling zurückführen, dass es im Jahr 2004 nur einen kleinen Unfall gab.

Anschließend wurde über die Anschaffungen der Gemeinde und des Vereins berichtet. Die größte Anschaffung war demnach ein Mannschaftstransportwagen, der vom Verein finanziert wurde. Die Signaleinrichtung und Funkausrüstung wurde von der Gemeinde Erlensee angeschafft.

Auch beim Mitgliederbestand gibt es Erfreuliches zu vermelden. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Erlensee-Rückingen weist eine Zahl von 56 Mitgliedern auf. Dies ist ein Zuwachs gegenüber dem letzten Jahr. Der Verein hat insgesamt 526 Mitglieder. Zum Abschluss des Berichtes bedankte sich Marc Schilling bei allen Mitgliedern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Nach dem Bericht des Wehrführers und Vereinsvorsitzenden gab der Jugendwart Jens Oppermann seinen Bericht ab. Aus diesem Bericht ging hervor, dass die Jugendfeuerwehr zur Zeit aus 13 Mitgliedern besteht. Er berichtete, dass die Jugendabteilung etwa je 90 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und Jugendarbeit geleistet hatte. Zum Abschluss bedankte er sich bei seinem Stellvertreter Rainer Sperlich und den Jugendhelfern Melanie Uhrig und Mark Schneevogel. Anschließend gab der Vergütungsausschussvorsitzende Patrick Schilling seinen Bericht über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Nach den Berichten trat Uwe Kuprian von seinem Amt als Kassierer zurück, um an der

Wahl zum Wehrführer teilnehmen zu können. Bei den Wahlen wurden einige Posten neu gewählt. Uwe Kuprian wurde zum neuen Wehrführer gewählt, da der bisherige Wehrführer Marc Schilling nicht mehr zur Verfügung stand. In seinem Amt als stellvertretender Wehrführer wurde Erol Alper bestätigt. Der Vereinsvorsitz wird weiterhin von Marc Schilling wahrgenommen. Auch beim stellvertretenden Vereinsvorsitzenden gab es keine Veränderung. Erol Alper wird dieses Amt weiterhin bekleiden. Zur Kassiererin wurde Julia Reichold gewählt. Im Anschluss an die Wahlen wurden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, Alexandra Uhrig, Maximilian Lein und Maximilian Paeslack in die Einsatzabteilung übernommen.

Anschließend wurden einige Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Wolfgang Grehl, Alfred Mayer, Klaus Paech, Walter Ruth, Karlheinz Schneider, Wilhelm Schneider, Rainer Sperlich, Harald Viel, Gerhard Warthenpohl. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Bernhard Deneke, Maria Keim, Heinrich Kurz, Karl Lange, Elke Schilling, Heinz Traxel, Emmi Hagel. Zuletzt wurden die Mitglieder geehrt, die bereits 50 Jahre dem Verein angehören. Im einzelnen sind dies: Heinz Beutel, Paul Eberlein, Erich Viel I, Erich Viel II, Heinrich Viel, Waldemar Viel.

Die Versammlung wurde nach einer kurzen Voraussicht auf das laufende Jahr geschlossen.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Andreas Stein

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Andreas Stein

17. März

## Übung in der Brandsimulationsanlage Hanau

Das Land Hessen stellte jedem Kreis im Land für eine bestimmte Zeit eine Brandsimulationsanlage zur Verfügung. Dadurch sollen möglichst viele Feuerwehrangehörigen ausgebildet werden.

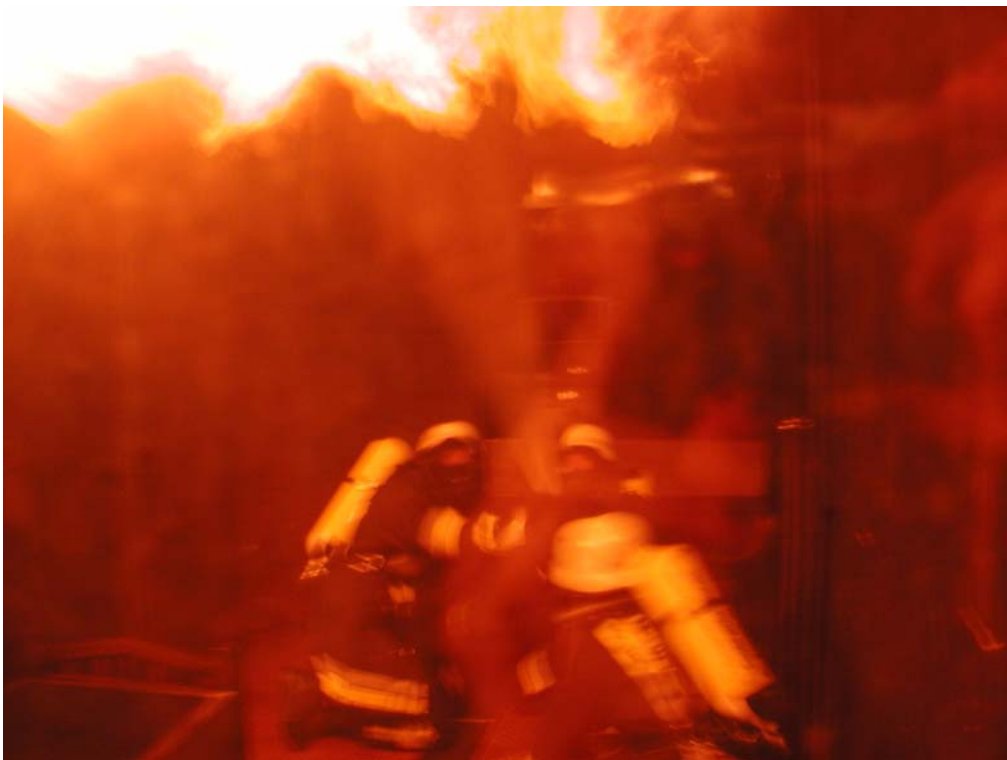


Foto: Andreas Stein

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Andreas Stein

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Andreas Stein

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

21. März

## PKW Brand Konrad – Adenauer – Straße

Nach einem Unfall brannte ein PKW. Das Feuer wurde von der Wehr Langendiebach gelöscht. Für die Wehr Rückingen keine Tätigkeit.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

25. März

## Brandmeldereinlauf Hotel Erlensee Rhönstraße

Die Brandmeldeanlage des Hotels Erlensee löste aus unbekannter Ursache aus. Die Anlage wurde vom Gemeindebrandinspektor überprüft und zurückgestellt.



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

26. März

## Brandsicherheitsdienst Osterfeuer Römerstraße

Wie in jedem Jahr wurde in der Osternacht der Umzug von der Ev. Kirch bis zum Osterfeuer gesichert.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

März

## Besuch von der Eulenhofschule An der Wasserburg



Foto: Unbekannt

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Unbekannt

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

Vielen Dank für die nette Führung!



Antoine

Die Klasse 4a der Schule am Eulenhof  
H. Schmidt

Luhas

Dennis

Andrea

Laura R.

Tobias

Laura K.

Karin Tidam

Mico Ronny

Johis

Moritz

Thao-Nhu

Maximilian  
van Meir

Nico

Max

Tea

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

14. April

## Ölauslauf Hainstraße

Es liefen ca. 40 l Hydrauliköl aus. Dieses wurde mit Ölbindemittel aufgenommen.

15. April

## Jahreshauptversammlung FF Erlensee Am Rathaus

# Wechsel an der Spitze

### Werner Beier neuer Gemeindebrandinspektor Erlensees

**Erlensee (pm/hhs).** Bei der Jahreshauptversammlung der Erlenseer Wehren wurde Werner Beier zum Nachfolger von Jürgen Mohn gewählt, der nach erfolgreicher Wahl ab sofort als stellvertretender Gemeindebrandinspektor fungiert.

In seinem Jahresbericht resümierte Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn zuvor ein arbeitsreiches Jahr für die beiden Einsatzabteilungen. Im Jahr 2004 mussten insgesamt 165 Einsätze bewältigt werden. In 39 Fällen wurden dabei Brände gelöscht, 74 mal mussten die Wehren zu Hilfeleistungseinsätzen ausrücken und bei 17 Veranstaltungen Brandsicherheitsdienste leisten. Auch 16 Fehlalarme und 13 böswillige Alarmierungen waren zu verzeichnen. Hinzu kamen sechs Maßnahmen zur Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten.

Die Aus- und Fortbildung nahm innerhalb der Arbeit der Feuerwehr ebenfalls einen breiten Rahmen ein. So wurden im vergangenen Jahr 21 Unterrichte, 32 Übungen und über 50 Dienstsportabende durchgeführt. Zusätzlich wurden 51 Lehrgänge und Seminare von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen auf Kreisebene oder an der Landesfeuerweherschule erfolgreich absolviert.

Ein Höhepunkt für beide Wehren im Berichtsjahr waren die Tage der offenen Tür sowie die Indienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25 sowie des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges. Den Erlenseer Einsatzabteilungen gehörten im Berichtsjahr 105 Mitglieder, davon sieben Frauen, an. Die Alters- und Ehrenabteilungen zählten weitere 21 Mitglieder.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Thomas Wacker trug den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Erlensee für 2004 vor. Die beiden Jugendabteilungen zählten 29 Mitglieder, davon drei Mädchen. Wacker

konnte von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten. Es standen Gaudiwettkämpfe, der Florianstag, die Christbaumaktion sowie ein Infostand in der Georg-Büchner-Schule auf dem Programm.

In seiner Ansprache wies Bürgermeister Stefan Erb auf ein gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent erhöhtes Einsatzaufkommen, die Erarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans und zwei neue Fahrzeuge hin. Erb gab der Versammlung weiter einen Ausblick auf die geplanten Investitionen für das laufende Jahr. Dabei stehen allgemeine Ausrüstungsgegenstände, Renovierungsarbeiten in beiden Gerätehäusern und Hepatitis-Schutzimpfungen ganz oben auf der Liste. Auch die Bestellung des neuen Löschfahrzeuges LF 16 solle noch in diesem Jahr getätigt werden.

Nach entsprechender Qualifikation wurden die folgenden Kameraden von Jürgen Mohn befördert: Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann oder -frau Verena Keim, Julia Reichold, Jessica Geiger, Christoph Erdt, Sebastian Betz, Mathias Cord, Sebastian Herchenröther, Lucas Kühnreich und Robert Lang; vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann Heiko Strehl; vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Mark Schneevogl; vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: Kevin Paulus; vom Löschmeister zum Oberlöschmeister: Dietmar Glass; vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister: Uwe Kuprian.

Abschließend standen zwei Ehrungen für verdiente Kameraden auf dem Programm: Rainer Sperlich wurde das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen. Dietrich Kaufmann erhielt das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 25. April 2005

### Werner Beier neuer Gemeindebrandinspektor

Erlensee. Werner Beier ist neuer Gemeindebrandinspektor der Feuerwehr Erlensee. Bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Erlenseer Wehren wurde er zum Nachfolger von Jürgen Mohn gewählt, der nach erfolgreicher Wahl ab sofort als stellvertretender Gemeindebrandinspektor fungiert.

In seinem Jahresbericht resümierte Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn zuvor ein arbeitsreiches Jahr für die beiden Einsatzabteilungen. Im Jahr 2004 mussten insgesamt 165 Einsätze bewältigt werden. In 39 Fällen wurden dabei Brände gelöscht, 74 mal mussten die Wehren zu Hilfeleistungseinsätzen ausrücken und bei 17 Veranstaltungen Brandsicherheitsdienste leisten. Auch 16 Fehlalarme und 13 böswillige Alarmierungen waren zu verzeichnen. Hinzu kamen sechs Maßnahmen zur Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten. Hier konnte den Kindern das Verhalten im Brandfall sowie das korrekte Absetzen eines Notrufes vermittelt werden.

Die Aus- und Fortbildung nahm innerhalb der Arbeit der Feuerwehr ebenfalls einen breiten Rahmen ein. So wurden im vergangenen Jahr 21 Unterrichte, 32 Übungen und über 50 Dienstsportabende durchgeführt. Zusätzlich wurden 51 Lehrgänge und Seminare von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen auf Kreisebene oder an der Landesfeuerweherschule erfolgreich absolviert.

Jürgen Mohn bedankte sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die Bereitschaft, ihre Freizeit zu opfern, um die erforderlichen Lehrgänge besuchen zu können. Der Ausbildungsstand der Feuerwehr Erlensee könne als gut bezeichnet werden. Rechnet man alle aufgebrachten Stunden für Einsätze, Ausbildungen und Dienstversammlungen zusammen, so ergibt sich ein Zeitaufwand von 6 119 Stunden, die zur Sicherheit der Erlenseer Bürger geleistet wurden.

Ein Höhepunkt für beide Wehren im Berichtsjahr waren die Tage der offenen Tür sowie die Indienststellung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25 sowie des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges.

Den Erlenseer Einsatzabtei-



Von links nach rechts: Bürgermeister Stefan Erb, Gemeindebrandinspektor Werner Beier, stellvertretender Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn.

lungen gehörten im Berichtsjahr 105 Mitglieder, davon sieben Frauen, an. Die Alters- und Ehrenabteilungen zählten weitere 21 Mitglieder.

Abschließend zu seinem Bericht bedankte sich Jürgen Mohn bei den Gemeindegremien, die es auch 2004 wieder ermöglicht haben, feuerwehertechnisches Gerät sowie persönliche Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung zu stellen. Hervorzuheben seien hierbei eine Sondersignalanlage, eine Funkanlage, zwei Funkgeräte und vier Atemschutzüberwachungstafeln.

Der Gemeindejugendfeuerwehrtwart Thomas Wacker trug den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Erlensee für 2004 vor. Die beiden Jugendabteilungen zählten 29 Mitglieder, davon drei Mädchen. Wacker konnte von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten. Es standen Gaudiwettkämpfe, der Florianstag, die Christbaumaktion sowie ein Infostand in der Georg-Büchner-Schule auf dem Programm. Neben einem Zeltlager, einer Wochenendfahrt und einer gemeinsamen Jahresabschlussübung war die erfolgreiche Durchführung des Ausbildungsnachweises „Jugendflamme“ ein weiterer Höhepunkt.

Außerdem konnten sechs Jugendliche die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr, die Leistungsspange, erwerben. Zwei Jugendliche wurden in die Einsatzabteilungen übernommen.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Stefan Erb den Erlenseer Wehren für ihren Dienst zum Wohle der Bürger. Ein gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent erhöhtes Ein-

satzaufkommen, die Erarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans und zwei neue Fahrzeuge bedeuteten ein besonders arbeitsreiches Jahr für die Mitglieder der beiden Einsatzabteilungen. Stefan Erb gab der Versammlung einen Ausblick auf die geplanten Investitionen für das laufende Jahr. Dabei stehen allgemeine Ausrüstungsgegenstände, Renovierungsarbeiten in beiden Gerätehäusern und Hepatitis-Schutzimpfungen ganz oben auf der Liste. Auch die Bestellung des neuen Löschfahrzeuges LF 16 solle noch in diesem Jahr getätigt werden.

Nach entsprechender Qualifikation wurden die folgenden Kameraden von Jürgen Mohn befördert: vom Feuerwehrwärter zum Feuerwehrmann beziehungsweise -frau: Verena Keim, Julia Reichold, Jessica Geiger, Christoph Erdt, Sebastian Betz, Mathias Cord, Sebastian Herchenröther, Lucas Kühnreich, Robert Lang; vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Heiko Strehl; vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Mark Schneevogel; vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: Kevin Paulus; vom Löschmeister zum Oberlöschmeister: Dietmar Glass; vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister: Uwe Kuprian.

Abschließend standen zwei Ehrungen für verdiente Kameraden auf dem Programm: Rainer Sperlich wurde das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen. Dietrich Kaufmann erhielt das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

24. April

## Brandmeldereinlauf Baumarkt Westerwaldstraße

Die Brandmeldeanlage des TOOM Baumarktes löst durch Rauch eines Grills der vor dem Markt platziert war aus. Die Anlage wurde zurückgestellt.



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

26. April

## Ölspur Römerstraße

Ein PKW der Gemeinde verlor Öl. Das Öl wurde mit einem Wasser – Schaummittel-Gemisch entfernt.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

3. Mai

## Ölauslauf An der Wasserburg

Es wurde ein Ölfleck gemeldet. Es stellte sich jedoch heraus, dass es sich um Wasser handelte.

5. Mai

### Zimmerbrand Hauptstraße

Am Abend wurde ein Zimmerbrand mit Menschen in Gefahr gemeldet. Es sollte sich noch ein Kind mit seinem Vater in der Wohnung befinden. An der Einsatzstelle konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden. Auf Nachfragen bei den Anwohnern stellte sich heraus, dass eine Nachbarin angeblich Feuer gesehen hätte. Daraufhin hatte sie die Feuerwehr alarmieren lassen.

17. Mai

### Großübung Rückinger Straße



Der „Sturm“ auf das Erlenseer Postgebäude hat begonnen.

Foto: Diekow

## Postgebäude in Flammen

### Gemeinsame Feuerwehrrübung von Erlensee und Bruchköbel

**Erlensee (id/hhs).** Seit Jahren ist es nun zur Tradition geworden, dass am Dienstag nach Pfingsten die Erlenseer Feuerwehren sowie die fünf Bruchköbeler Stadtteilwehren sich zu einer gemeinsamen Übung treffen, die in erster Linie den Bürger vermitteln soll, wie gut, sicher und schnell die Einsatzabteilungen miteinander arbeiten und Hilfe leisten können.

So fanden sich auch bei der diesjährigen Übung, die in Langendiebach abgehalten wurde, zahlreiche Zuschauer ein. Es war keine Alarmübung, bei der die Feuerwehren nichts vorher von ihrem Einsatz wussten, sondern nur eine Demonstrationsübung. Angenommen wurde diesmal, dass an der Postladerampe im Bereich der Langendiebacher Straße ein Lastwagen brennen würde.

Die Erlenseer Ortsteilfeuerwehren wurden alarmiert, trafen schnell am Einsatzort ein, und Ingo Kuprian von der Langendiebacher Feuerwehr als Einsatzleiter dirigierte seine Mannschaft. Nach dem ersten Eintreffen des Erlenseer Fahrzeuges wurde durch den Gruppenführer festgestellt, dass der Brand sich bereits über die Balkone in das erste und zweite Obergeschoss ausgebreitet hat.

Während sich die Atemschutzträger zur Menschenrettung fertig machten, verlegten die anderen Schlauchleitungen zur Brandbekämpfung. Auf der Laderampe

fanden die Atemschutzträger zwei Verletzte, die geborgen wurden. Gleichzeitig wurde von der Rückfront des Gebäudes das gleiche praktiziert, nur dass hier die Menschenrettung über das Treppenhaus erfolgte.

Doch auch auf den Balkonen zu beiden Seiten des Gebäudes hatten sich laut Übungsregie Personen durch den Brand auf die Balkone gerettet, die nun mittels Schiebeleitern geborgen wurden. Unverzüglich, nachdem die Feuerwehrleute die Personen geborgen hatten, wurden sie vom Roten Kreuz Erlensee zur weiteren Betreuung übernommen.

Da sich der angenommene Brand auszuweiten drohte, alarmierte man die fünf Feuerwehren der Stadt Bruchköbel, die mit ihren Einsatzkräften nach Eintreffen am „Brandherd“ unverzüglich Riegelstellungen aufbauten, die das Ausbreiten des Brandes auf Nachbargebäude verhindern sollten.

Beobachter dieser Pfingstübung der Feuerwehren aus Erlensee und Bruchköbel sowie dem Roten Kreuz Erlensee war neben Bruchköbels Bürgermeister Michael Roth auch die Führungsspitze der Feuerwehr im Main-Kinzig-Kreis mit Kreisbrandinspektor Wolfgang Köhler an der Spitze, der sich nach Abschluss der Übung auch im Langendiebacher Gerätehaus kritisch zur Demonstrationsübung äußerte.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Torsten Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Torsten Paulus

21. Mai

## Rauchentwicklung Neue Anlage

Während einer Übung mit der Drehleiter von Hanau an der Wache Langendiebach wurde eine starke Rauchentwicklung aus den Kleingärten festgestellt. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass ein Gartenbesitzer Abfälle verbrannte.

1. Juni

### Zimmerbrand Eugen – Kaiser – Straße

Am Nachmittag brannte in der Eugen-Kaiser-Straße ein Zimmer. Dabei wurde ein Bewohner leicht verletzt. Das Feuer konnte durch einen Trupp unter Atemschutz rasch gelöscht werden. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet. Die Wehr Erlensee - Rückingen rückte ohne Tätigkeit wieder ab.

3. Juni

### Verkehrsunfall Leipziger Straße

Beim zurücksetzen fuhr ein Bus eine Zapfsäule einer Tankstelle an. Dabei lief eine geringe Menge Diesel aus.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

4. + 5. Juni

Tag der offenen Tür  
An der Wasserburg

## Tage der offenen Tür bei der Feuerwehr

Erlensee (pm/hhs). Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen laden am Wochenende des 4. und 5. Juni zu den Tagen der offenen Tür ins Feuerwehrhaus nach Rückingen ein. Los geht es am Samstag, 4. Juni, gegen 19.30 Uhr mit der Hausband „Double You“. Am Sonntag, 5. Juni, beginnt der traditionelle Frühschoppen gegen 9.30 Uhr mit einem Biergarten im Außenbereich und kerniger Musik des „Michler Duos“. Ebenfalls sind eine Ausstellung der Feuerwehr und Spiele der Jugendwehr vorgesehen.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 27. Mai 2005

105 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Rückingen

Tag der offenen Tür

4. + 5. Juni

Samstag, 19.00 Uhr  
Sonntag, 9.30 Uhr

LIVE-MUSIK

Frühschoppen - Biergarten - Nachmittags Kaffee u. Kuchen  
und natürlich viel Essen u. Trinken - Feuerwehr Ausstellung

12. Juni

## Hochzeit Julia und Andreas Stein

### Feuerwehr in hochzeitlichem Einsatz



*Die Erlenseer Feuerwehr, mal in einem ganz besonderen Einsatz*

Erlensee. Wer Mitte Juni zufällig durch die Waldstraße lief, sah die Erlenseer Wehrmänner mit Fahrzeugen und in Sonntagsanzügen hantieren, Schläuche ausrollen und diese in seltsame runde Formen bringen.

Was sollte das werden? Die Antwort stand auf einem großen Transparenz, umrahmt von einem roten Herzen: „Julia und Andi“. Unterdessen gaben sich Feuerwehrmann Andreas Stein und Julia Wehner das Ja-Wort.

Seinen Kameraden war es eine Verpflichtung, dem frischvermählten Paar nach der vollzogenen Trauung einen spektakulären Empfang zu bereiten. Beim Durchsägen eines Balkens und dem Ausschneiden eines großen Herzens musste das junge Paar sogar seine Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Erst danach konnten die Brautleute endlich alle Glückwünsche in Empfang nehmen. Mit Blaulicht der roten Fahrzeug-Kolonnen ging es dann nach Rückingen zum Hochzeitsschmaus.



*Das Brautpaar beim obligatorischen Baumstammsägen*



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

18. Juni

## Quartiersmesse Am Römerbad

### Quartiersmesse

Gocuk parkı görevlisinin bulunduğ yeri / Представление  
разнообразной, национальной кухни / نمایشگاه محل

Die Gemeinde Erlensee lud am Samstag, dem 18. Juni zu einer Quartiersmesse auf dem Römerspielplatz ein. Die Frauen des „Quartiers“ boten Speisen aus ihren Heimatländern zum Verzehr an und präsentierten damit



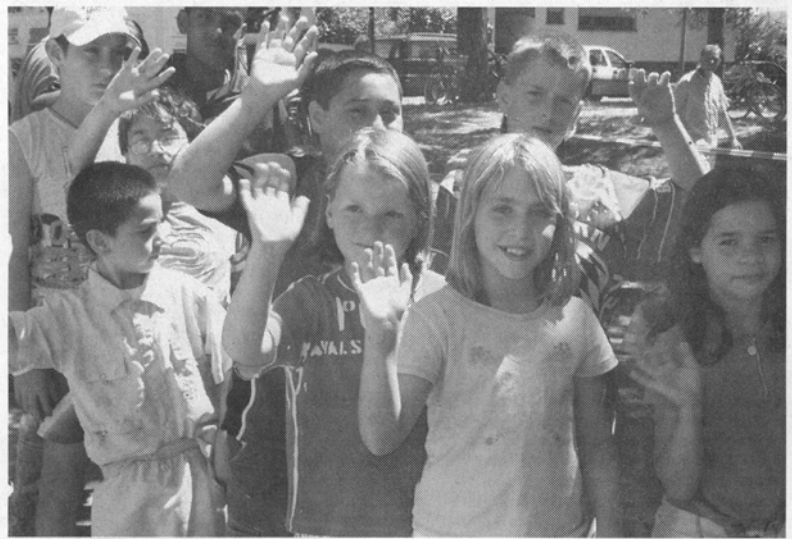
die Vielfalt, die es in dieser multikulturellen Gegend gibt.

Informationen gab es vom Gewerbeverein Erlensee und dem Förderverein Soziale Stadt, durch Karl-Jürgen Ludwig.



Die Rückinger Jugendfeuerwehr veranstaltete eine Feuerlöschübung, die auf großes Interesse der Anwesenden stieß.

Quelle: Der Rückinger 6-2005



Besonders die Kinder freuen sich über ein gelungenes Fest auf dem Römerspielplatz. Fotos: Fischer

## Ein buntes Fest der Kulturen

### LOS-Quartiermesse willkommener Anlass zur Annäherung

**Erlensee (mafi/hhs).** Bei strahlendem Sonnenschein feierten Menschen aus vielen Ländern in Erlensee gemeinsam ein fröhliches Fest. Anlass war die Quartiermesse am Römerspielplatz, die im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) durchgeführt wurde.

Die Initiatorinnen Bärbel Scholz und Elke Reiher, selbst Anwohnerinnen des Fördergebietes um die Kastellstraße, freuten sich über den guten Zuspruch. „Viele Vereine und Verbände haben mitgeholfen, den Tag zu gestalten“, erklärten sie. Neben dem Geschichts- oder dem Gewerbeverein beteiligten sich auch die Freiwillige Feuerwehr und die Mittelaltergruppe Rückinger Volk mit Aktionen und Ständen. Der Hanauer Comic-Künstler Rautie führte einen Kreativworkshop durch. Auch die Hausverwaltungen der großen Kastellstraßenblocks „Haase“ und „Compact Haus“ engagierten sich bereitwillig mit Diensten an der Theke.

Menschen aus etwa 30 Nationen leben im Fördergebiet. In elf LOS-Projekten haben hauptsächlich ehrenamtliche Mitarbeiter in den vergangenen Monaten versucht, Erlenseern mit Migrationshintergrund den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern. Sprachkurse, Anschauungsunterricht im handwerklichen Bereich oder der Aufbau einer Agentur für Serviceleistungen im Haushaltsbereich wurden in diesem Rahmen initiiert.

Die Messe auf dem Römerspielplatz diente darüber hinaus als willkommene Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Erfahrungen aus den Gruppenarbeiten hätten gezeigt, dass viele ausländische Mitbürger sich mehr Kontakt zu Deutschen wünschen, hieß es. Mit Speisen aus ihren Heimatländern präsentierten Russen, Türken oder Afghanen ihre Wurzeln. Besuchern bot sich so die Möglichkeit, in viele fremde Kulturen einfach hineinzuschmecken. „Einfach lecker“, versicherten die Gäste, die sich an Teigtaschen, Fleischbällchen oder gefüllten Weinblättern labten.

Speziell die Kinder freuten sich über das gelungene Fest. Im Fahrradparcours des Reiseanbieters MaxMountain verging die Zeit wie im Fluge. Bei Grillgut, kühlen Getränken und Musik der Band „Cascara“ klang das Fest aus. „Es ist doch toll, dass hier Kinder aus ganz vielen verschiedenen Ländern zusammen Spaß haben“, bemerkten zum Abschluss schon die jüngsten Besucher.

cherten die Gäste, die sich an Teigtaschen, Fleischbällchen oder gefüllten Weinblättern labten.



Erlensee international: Speisen aus unterschiedlichen Ländern bilden ein leckeres Buffet.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

20. Juni

## Flächenbrand An der Gende

Gemeldet war ein Flächenbrand. Beim Eintreffen der Wehr war das Feuer von Nachbarn bereits gelöscht worden. Die Größe dürfte 1 m<sup>2</sup> nicht überstiegen haben.



21. Juni

### PKW Brand und Ölauslauf Langendiebacher Straße

Der Motor eines PKW war in Brand geraten. Dieses Feuer konnte mit einem Trupp unter Atemschutz und einem Strahlrohr schnell gelöscht werden. Nach einer Stunde rückten die Einsatzkräfte wieder ab. Eine halbe Stunde später wurde die Feuerwehr erneut alarmiert. In der Langendiebacher Straße sollte bei einem PKW Benzin auslaufen. Es stellte sich heraus, dass bei dem vorangegangenen PKW-Brand die Benzinleitung des PKW beschädigt worden war. Das noch auslaufende Benzin musste aufgefangen und das auf der Straße befindliche Benzin mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen werden. Anschließend reinigten die Einsatzkräfte die Fahrbahn mit einem Wasser - Schaummittel-Gemisch. Dieser Einsatz dauerte zwei Stunden.



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

28. Juni

### Vereins-schießen Hauptstraße

## Wanderclub zielte am besten

Erlensee (ck). Zum traditionellen Ortsvereins-schießen hatte der Schützenverein „Tell“ Rückingen die Erlenseer Vereine in das Schützenhaus eingeladen. Eine Woche lang standen die Schießstände bereit, und insgesamt beteiligten sich 53 Mannschaften an diesem Bewerb.

Das Reglement sah vor, dass 20 Schuss mit dem Luftgewehr abgegeben wurden, die auch allesamt in die Wertung einfließen. Bei den Herrenteams waren vier Teilnehmer je Team zu stellen, in der Damen- und Jugendkonkurrenz bildeten jeweils drei Personen eine Mannschaft.

28 Herrenteams waren am Start und der Wanderclub Naturfreunde Rückingen holte sich erneut überlegen, wie schon im Vorjahr, den Siegerpokal mit 491 Ringen. Zweiter wurde der Internationale Freundschaftsverein mit 474 Ringen, vor dem AC Kinzigtal, der es auf 471 Ringe brachte und sich nur knapp geschlagen geben musste. Der Angelsportverein Erlensee landete auf dem vierten Rang mit 460 Ringen, gefolgt von den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen die diesmal 430 Ringe schossen.

Bester Schütze der Einzelwertung war Bernd Schneider vom AC Kinzigtal mit 150 Ringen. Vorjahressieger Jose Amil vom

Internationalen Freundschaftsverein landete mit 141 Ringen auf Rang zwei. Dritter wurde Georg Kamps vom Wanderclub, der 137 Ringe erzielte, vor Günter Oppermann vom Förderverein der Grundschule mit 136 Ringen.

In der Damenkonkurrenz waren 59 Schützenschwestern angetreten, die in 18 Teams um die Siegerpokale wetteiferten. Am zielsichersten waren die Damen des Fördervereins der Grundschule Rückingen. 343 Ringe reichten ihnen zum Sieg. Mit 328 Ringen wurden die Damen des Angellsportvereins Erlensee zweite, gefolgt von der Frauenunion der CDU mit 319 Ringen. Bianca Nimbler von der Frauenunion sicherte sich den Einzeltitel bei den Damen mit 127 Ringen. Franziska Lerch vom Förderverein belegte Rang zwei

mit 126 Ringen und verwies Gerdi Tack vom Angelverein mit 121 Ringen auf den dritten Rang.

In der Jugendabteilung waren diesmal nur sieben Teams an den Start gegangen. Der Nachwuchs des Angelvereins Erlensee wurde wie im Vorjahr mit 241 Ringen überlegener Sieger, vor dem SV Erlensee, dessen Jugendliche es auf 197 Ringe brachten. Die Jugendfeuerwehr Rückingen wurde mit 155 Ringen dritter der Mannschaftswertung.

In der Einzelwertung sicherte sich Titelverteidiger Florian Thalheimer vom Angelverein mit 129 Ringen den Siegerpokal. Andreas Hahn vom Sportverein belegte mit 101 Ringen den zweiten Rang, vor Kerstin Karkus vom ASV, die mit 84 Ringen auf dem dritten Rang folgte.



Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 8. Juli 2005

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

8. Juli

## PKW Brand Hanauer Straße

Auf einer Tankstelle in der Hanauer Straße geriet ein PKW in Brand. Die Wehr Langendiebach löschte das Feuer. Für Rückingen keine Tätigkeit.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

17. Juli

## Brunch An der Wasserburg



Fotos: Kevin Paulus

2005-07-17-C01

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

22. Juli

## Kleinfeuer Friedrich – Ebert – Straße

In einer elektrischen Anlage der Grundschule Langendiebach kam es zu einem Feuer. Langendiebach übernahm die Einsatzstelle. Für Rückingen keine Tätigkeit.



23. Juli

## Baum in Kinzig Brückenstraße

Ein Baum drohte in die Turbinen des Wasserkraftwerkes in der alten Mühle zu treiben. Dieser wurde aus der Kinzig geborgen.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

30. Juli

## Übung Tanusstraße

Erste Übung auf dem Hof des Feuerwehrhauses



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

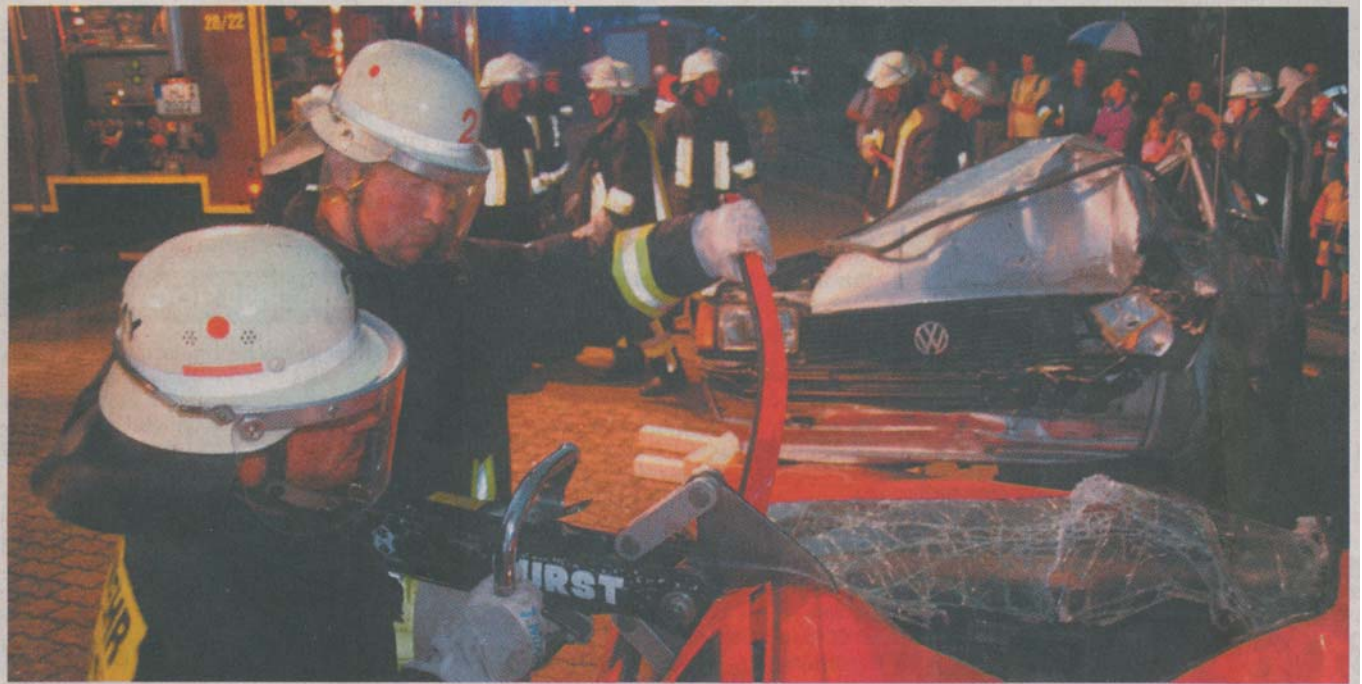
13. August

## Kleinf Feuer Langstraße

In der Langstraße sollte ein Feuer sein. Laut Anrufer wären Flammen zu sehen. Nach Erkundung der Straße konnte kein Feuer gefunden werden.

19. August

## Großübung Langenselbold



### **Am Abend, als der Regen kam: Großübung vorzeitig beendet**

18 Feuerwehren aus der Umgebung waren am Freitagabend zur Großübung anlässlich der Brandschutzwoche an die Langenselbolder Käthe-Kollwitz-Schule gekommen, darunter auch Spezialisten, die nach einem simulierten Unfall versuchten, eingeklemmte Personen aus den Fahrzeugwracks zu bergen.

Wenige Minuten später allerdings war die Übung vorzeitig zu Ende: Der Himmel öffnete seine Schleusen und vertrieb sowohl Wehrleute als auch Zuschauer.

Foto: Häsler / > Seite 13

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 22. August 2005



Superrealistisch: Am Brandherd „Eingeschlossene“ rufen um Hilfe.



Ein Feuer wird auch auf dem Dach der kleinen Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule angenommen: Die Drehleiter nimmt ihre Löschposition ein. Fotos: Häsler

## Auch die letzte Puppe noch eingesammelt

Langenselbolder Feuerwehrgroßübung am Ende von der Regenflut heimgesucht – Brandschützer aus 18 Gemeinden im Einsatz

Langenselbold (hhs). Die Wolken krochen am Freitagabend immer schwärzer gen Langenselbold, missstrauisch beugte von knapp 200 Feuerwehrleute und DRKlern sowie zahlreichen Gröndaustädtern, die zur die Brandschutzwoche einleitenden Großübung an die Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) gekommen waren. 19.32 Uhr fielen dann doch die befürchteten ersten Tropfen; fünf Minuten später schüttete es wie aus Eimern, und wenig später kam für die Wehrleute, die gerade den letzten Übungsteil, das Retten von eingeklemmten Personen aus einem Unfallauto, absolvierten, das ihrerseits „rettende“ Signal: Schluss der Übung, ab ins Trockene.

Das Trockene, das war für die Langenselbolder und einen Teil der Gäste das Feuerwehrgerätehaus an der Ringstraße; die auswärtigen Teilnehmer aus 18 Ortschaften, dampften meist wieder in ihre Heimatgemeinden ab. Und der Langenselbolder Feuerwehrpressesprecher Andreas Mohn machte sich um einen Shuttleservice verdient, der rund um die Übungsstelle verstreute Bürger zum Gerätehaus brachte. Auch eine Übungspuppe, die in der ersten Aufregung vergessen wurde und nun pitschpatschnass auf dem Parkplatz der KKS herumsaß, wurde entdeckt und noch zur späteren Verwendung eingesammelt.

Den 18 an der Übung teilnehmenden Feuerwehren aus Langenselbold, Hanau, Hüttengeßäß, Altwiedermus, Neuwiedermuß, Marköbel, Langen-Bergheim, Niedergründau, Rothenbergen, Neuenhaßlau, Gondsroth, Rückingen, Langendiebach, Ravolzhausen, Rüdighelm, Nieder- und Oberrodenbach sowie aus dem unterfränkischen Gunzenbach stand diesmal keine echte Alarmierung bevor: Vielmehr waren alle über die Einzelaufgaben der Großübung informiert und hielten sich in Bereitstellungsräumen um und in Langenselbold auf. „Uns kommt es weniger darauf an, jetzt völlig überraschend etwas zu präsentieren, als vielmehr die Zusammenarbeit

in einzelnen Übungsabschnitten zu demonstrieren“, erläuterte Pressesprecher Andreas Mohn.

Aus Fenstern des Obergeschosses im Förderstufengebäude der Käthe-Kollwitz-Schule quellender Rauch war das Zeichen zum Beginn der Großübung, die unter den Zuschauern auch Bürgermeister Heiko Kasseckert, Ersten Stadtrat Jörg Muth und weitere Magistratsmitglieder sowie Kreisbrandinspektor Wolfgang Köhler (Neuberg) und Langenselbolds Stadtbrandinspektor Harald Olbricht sah: Hier kam die Langenselbolder Drehleiter zum Einsatz; Wehrleute aus den drei Ronneburger und den zwei Hammersbacher Ortsteilfeuerwehren, übernahmen die „Rettung“ der eingeschlossenen Kinder und Lehrer – übrigens waren insgesamt 30 Kinder und Erwachsene als Verletztendarsteller gewonnen worden.

Nach der Rettung kamen der mit den Feuerwehren gleichzeitig alarmierte Rettungsdienst und die Schnelleinsatzgruppe des Langenselbolder DRK zu ihrem Einsatz, wobei die Feuerwehr Niedergründau bei der Versorgung und dem Transport der „Verletzten“ assistierte.

### Auch Umweltschutzaspekt beachtet

Eine grüne, aus einem Fahrzeugbehälter auslaufende Brühe stellte bei der Übung das für die Umwelt gefährlich werdende Element dar: In Chemikalienschutzanzüge gekleidet, waren bei der Eindämmung des fingierten Chemieunfalls Wehrleute aus Gondsroth und Rückingen zugange. Die Neuenhaßlauer Wehr sorgte bei diesem Übungsteil für den Brandschutz, während die Feuerwehr Ravolzhausen einen Dekontaminationsplatz zur Grobreinigung der Schutzanzüge eingerichtet hatte.

Noch einmal, dies nun schon bei beginnendem Regen, musste es „brennen“. Ort des Geschehens war nun das Dach der Kleinsporthalle, wobei davon ausgegangen wurde, dass bei Dacharbeiten ein Feuer ausgebrochen war und sich einige Bauarbeiter



Ebenfalls simuliert: ein Chemieunfall.

nicht mehr hatten vom Dach retten können. Sie zu retten und das Feuer zu löschen, war als Aufgabe für die Wehren Hanau und Rodenbach gedacht. Und dann kam schließlich der letzte Übungsteil, der vom vorzeitigen Aus getroffen wurde: Bei einem Unfall sollten Personen einem Auto eingeklemmt sein. Die Rettungsarbeiten hatten die Spezialisten der Wehren aus Langendiebach, Rüdighelm, Rothenbergen und Gunzenbach in Angriff genommen, ehe sie mitten in der Arbeit vor den vom Himmel platschenden Wassermassen passen mussten – dieser Komplex wurde dann noch einmal am Sonntag beim Tag der offenen Tür wiederholt.

Zu einer Großübung gehört natürlich auch eine abschließende Manöverkritik, die dann im Feuerwehrgerätehaus stattfand. Sowohl Andreas Clement von der Freiwil-

ligen Feuerwehr Langenselbold als auch Kreisbrandmeister Friedhelm Riffel fanden lobende Worte für die teilnehmenden Rettungskräfte.

Lob gab es weiter von Landrat Erich Pipa, und Bürgermeister Heiko Kasseckert verband die Würdigung des hohen Engagements der Feuerwehrleute mit der erneuten Ankündigung – der HA hatte berichtet –, dass in Langenselbold die Signale wohl auf den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses unter Einbeziehung des DRK-Rettungsdienstes stehen.

Der Ernst hatte übrigens auch die Langenselbolder Feuerwehrleute bald wieder eingeholt. Während im Gerätehaus nach Abschluss der Manöverkritik Disco-Musik erklang, gab es für die Aktiven gegen 21 Uhr einen echten Alarm. In Mittel-Gründau war der Blitz in ein Dach eingeschlagen und hatte es in Brand gesetzt.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 22. August 2005

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

19. August

## Unwetter

Am Abend kam es zu einem starken Regen in dessen Folge einige Keller voll liefen. Das Wasser wurde mit I- Saugern und Tauchpumpen entfernt.

Folgende Einsatzstellen hatte die Wehr Erlensee – Rückingen:

Am Seegarten

Gartenstraße

Marienstraße

Marienstraße



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

28. August

## Ölspur Leipziger Straße

Im Bereich der Ecke Leipziger Straße und Langendiebacher Straße befand sich eine ca. 20 m lange Ölspur. Diese wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen.



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

31. August

## Wasser im Gebäude An der Wüstung

Durch einen Defekt an der Heizung lief der Keller voll. Das ca. 10 cm hoch stehende Wasser wurde mit I-Saugern beseitigt.

11. September

## Absicherung Kinzigtal Total

### Begeistert von Vereinsmoral

#### Landrat lobt Einsatz

**Region Hanau** (pm/tse). Zwölf Jahre in Folge hatte der Main-Kinzig-Kreis schier unglaubliches Glück mit dem Wetter: Stets am zweiten Sonntag im September lachte die Sonne zum Radlersonntag unter dem Motto „Kinzigtal total“. Die Glückssträhne ist gestern gerissen: Dichte Wolken über dem Kinzigtal und fast andauernder Regen hielten die meisten Radler und Skater von der Strecke fern. Angesichts dieser Witterung macht es keinen Sinn, Teilnehmerzahlen zu schätzen, so Kreispressesprecher Amrhein. Klar ist: Es war nur ein Bruchteil der gewohnten Menschenmenge bei Hessens größtem Straßenfest unterwegs. „Irgendwann musste es uns ja mal treffen. Aber für die Vereine, die sich entlang der Strecke sehr viel Mühe gegeben haben, tut es mir unendlich leid“, bedauert Landrat Pipa, der das Fest in Sinnatal-Sterbfritz eröffnet hatte. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Günter Frenz, Vertretern der jeweils örtlichen Politik und einem Team der Kreisverwaltung stoppte der Landrat unter anderem in Schlüchtern, Wächtersbach, Haitz und Gelnhausen. Hochachtung vor den Ehrenamtlichen, die das Wetter und den damit verbundenen schwachen Umsatz mit Fassung trugen und sich die Stimmung nicht vermiesen ließen, zollt Pipa den Vereinen an der Strecke seinen Respekt. Das bundesweit bekannte Radlerfest lebt von solchen Menschen. „Gerade nach dieser verregneten Auflage bedanke ich mich herzlich bei allen Aktiven“, betont Pipa. „Kinzigtal total“ sei längst so etabliert und beliebt, dass dieses bisher einmalige Wetterpech dem Gesamtkonzept sicherlich nicht schadet. Erich Pipa jedenfalls freut sich schon aufs nächste Jahr.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 12. September 2005

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Kaum hatte es einmal aufgehört zu regnen, zeigten sich in Erlensee auf der Römerstraße Radler.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 12. September 2005

22. September

Zuschuss für LF 20/16

### Feuerwehr Erlensee erhält 61 250 Euro

**Erlensee** (pm/hhs). Aus dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erhielt jetzt der CDU-Landtagsabgeordnete Aloys Lenz die Mitteilung, dass die Landesregierung einen Zuschuss in Höhe von 61 250 Euro für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20/16) der Gemeinde Erlensee für die Freiwillige Feuerwehr Rückingen zur Verfügung gestellt hat. Das neue Löschfahrzeug soll das in die Jahre gekommenes Fahrzeug von 1980 vollständig ersetzen. Lenz versicherte, dass die Hessische Landesregierung den Brand-

schutz in Hessen auf hohem Niveau aufrechterhalten wolle und damit dem Schutzbedürfnis der Bevölkerung vor Ort gerecht werde. Der Hessische Landtag habe bereits vor fünf Jahren die Verpflichtungsermächtigungen im Bereich der Brandschutzförderung für Zuwendungen an Kommunen (Feuerwehrrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge) beträchtlich angehoben. Bis zum Jahr 2011 stehen jährlich fünf Millionen Euro als verbindliche Landeszusagen – also insgesamt 50 Millionen Euro – zur Verfügung.

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 22. September 2005

### 25. September

#### Erlenseer Sonntag

## Der erste „Erlenseer Sonntag“ war ein voller Erfolg

Erlensee (iw). Mit einem neuen Konzept zu dem erwünschten Erfolg: Es war mehr als notwendig die Erlenseer Gewerbeschau zu sanieren, um sie für die Bürger attraktiver zu machen. Mit diesem Ziel entwickelten die beiden Architekten Jörg Himmler und Alexander Burk die zukunftssträchtige Idee eines „Erlenseer Sonntags“. Wie sich herausstellen sollte, war ihr kreatives Konzept der erforderliche Schritt zu höherer Attraktivität.

In den letzten Jahren erwies sich das bewährte Muster der Gewerbeschau als überholt, und es blieben Besucher und später einige Betriebe der Gewerbeschau fern. Wie eingangs erwähnt, machten es sich die Architekten Jörg Himmler und Alexander Burk zum Ziel, dies zu ändern. Zum Zwecke höherer Attraktivität entwickelten sie die Idee eines „Erlenseer Sonntags“. Der Gewerbeverein lies sich für ihre Idee begeistern und die Sache war beschlossen. Im Rahmen mehrerer Treffen und einer Abstimmung einigte man sich darauf, eine Gewerbeschau der besonderen Art auf die Beine zu stellen. Der neu einberufene „Arbeitskreis Gewerbeorganisation“ tagte erstmals im April diesen

Jahres. Es wurde ein Konzept ausgearbeitet, welches im Juni den Mitgliedern des Gewerbevereins vorgestellt werden konnte. Organisatorisch wirken Frau Ursula Urban von der Schülerhilfe, Herr Frank Stickelmayer aus der Wirtschafts- und Finanzberatung, sowie die Rechtsanwältin Miriam Böhmer mit. Durch ein massives persönliches Engagement aller Mitwirkenden ließ sich das Vorhaben in aller kürzester Zeit verwirklichen. Die Beteiligung der Gewerbe und Dienstleistungsanbieter

übertraf sogar die Vorstellungen der Organisatoren, so dass man mehr Stationen auf der ausgearbeiteten Tour durch den Ort Erlensee einplanen durfte, als erhofft. Die Stationen konnten die Besucher sehr leicht mittels der beiden kostenlosen Bimmelbahnen erreichen, welche in halbstündigem Takt 18 Haltepunkte anfahren. An jeder Haltestelle wurde dem Besucher das Angebot eines oder mehrerer Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen präsentiert. Der „Arbeitskreis Gewerbeorganisation“ legte dabei größten Wert darauf, nicht nur die Mitglieder des Gewerbevereins sondern allen Gewerben und Dienstleistungsunternehmen Erlensees die Möglichkeit zur eigenen

Oktoberfest in Erlensee



Präsentation einzuräumen. Durch diesen Aufruf konnten neue Mitglieder für den Gewerbeverein gewonnen werden. Ein gesteigerter Abwechslungsreichtum an Präsentationen resultierte daraus, dass jedem Aussteller die Entscheidungsgewalt über die Art und Weise seiner Präsentation gelassen wurde. Sehr interessant war die Präsentation der Erlenseer Schülerhilfe unter der Leitung der Mit-Organisatorin Ursula Urban. Die Schülerhilfe präsentierte sich vor den Räumen der Schule mit einem Schätzwettbewerb und verteilte Gutscheine für Unterrichtsstunden. Der Erlenseer Schülerhilfe ist eine von bundesweit 900 Schulen und hat ihren Standort seit acht Jahren in den Räumen Am Rathaus. Zwei ausgebildete Pädagogen und weitere Pädagogikstudenten betreuen hier durchschnittlich 80 Schüler.



Frank Stickelmayer und Miriam Böhmer hielten Fachvorträge zu verschiedenen Themen der Finanzierungsmöglichkeiten und Rechtsfragen. Prominente Unterstützung holte sich

die Anwältin Christa Biehl, die eine Auktion von gespendeten Gegenständen zugunsten der Römerspielplatz-Sanierung durchführen ließ. HR-Moderator Frank Lehmann brachte von Bildern über Haushaltsgeräte bis zu Schmuck alle Versteigerungsobjekte unter den Hammer. Gleich nebenan präsentierte sich die Sparkasse Hanau mit einem umfangreichen Programm. Im Rahmen einer Finanzmesse stellte sich die Bank in ungewöhnlicher Form als Partner in Finanzangelegenheiten vor. Dort konnte man Golf spielen, auf eine Torwand schießen, sich am Glücksrad versuchen und sogar einen Sehtest machen.



Präsentation einzuräumen. Durch diesen Aufruf



Die Bimmelbahn war immer voll besetzt

Fortsetzung auf Seite 2

Quelle: Blickpunkt Erlensee vom 7. Oktober 2005

### “Erlenseer Sonntag” war ein voller Erfolg



Lustiges Hüpfen

#### Fortsetzung

Die kleinen Besucher des „Erlenseer Sonntags“ wurden von einer Hüpfburg bei Laune gehalten. Unterstützend wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach Speisen und Getränke verkauft. Die Einnahmen aller Aktionen kommen der ortsansässigen Organisation der „Honigbienenchen“ zugute. Ein paar Häuser weiter wurde im Autohaus Walther neben der Neu- und Gebrauchtwagen-Sonderschau das Aktuellste von Nissan präsentiert: ein neuer Pick-Up. Ebenfalls ganzjährig wurde im Modehaus Börner in der Marienstraße die aktuelle Herbst- und Wintermode der gehobenen Klasse von Modells sowie der Ladeneigentümerin selbst präsentiert. Einen umfangreichen Einblick auf ihr breites Angebotsspektrum gewährte ebenfalls die Firma Gerhart Lippert Elektrobau, die mit ihrer Lage direkt an einem der Haltepunkte der Bimmelbahn ihren Standort und ihre Präsenz aufzeigen konnte. Die Firma Wernz-Elektro begrüßte neben ihrem bestehenden Kundenstamm viele Neuinteressenten an ihren Ständen



Modenschau mit Modehaus Börner

und stellte dort ihr Angebot an Elektro- und Haushaltsgeräten vor. Neu eingeführt wurde mit diesem Tag der Haushaltsgeräte-Service, welcher Reparaturen und Service-Leistungen an verschiedenen Geräten wie beispielsweise Wasch- und Spülmaschinen umfasst. Einen genauen Einblick in ihre Arbeit gewährten auch die „Väter des Erlenseer Sonntags“, Jörg Himmler und Alexander Burk. In ihren Büroräumen in der Feldstraße konnten sich Interessente die Abläufe verschiedener Bauvorhaben von der Entwicklung bis zur Ausführung verdeutlichen lassen. Die Gemeinde Erlensee präsentierte ihren Bauhof auf dem eigenen Gelände, zusammen mit den Freiwilligen Feuerwehren. Der Bauhof gewährte überraschende Einblicke in die umfangreiche Arbeit der 18 Mitarbeiter. Die Besucher konnten sich hier davon überzeugen, dass die Arbeit wesentlich mehr umfasst als die Pflege der knapp 289.000 m<sup>2</sup> Grünflächen des Ortes. Neben der Wartung und den Reparaturen auf acht Spielplätzen und in vier Kindergärten müssen sich die Damen und Herren von Bauhof dem Winterdienst,

Beschilderungen, Ausbesserungen von Straßen und Gehwegen und der Sportplatzpflege widmen, um nur einen sehr kleinen Teil ihrer Aufgaben zu nennen. Auf dem Gelände des Bauhofs waren deren Arbeitsgeräte ausgestellt und man hatte sogar die Möglichkeit, mit den Traktoren eine kleine

Runde auf dem Hof zu drehen. Direkt nebenan stellten die beiden Feuerwehren Erlensees ihre Fahrzeuge und Geräte aus. Deren praktische Anwendung wurde von der Jugendfeuerwehr in sehr beeindruckender Art

und Weise einem überwiegend jungen Publikum vorgestellt. Neben diesen sehr detailliert erläuterten Aspekten bot das Tagesprogramm eine immense Vielfalt für Jung und Alt: Fachvorträge, Gewinnspiele, Portrait-Zeichnen, Vorstellung neuer Produkte, Ausstellungen, Beratungen und ein zünftiges Oktoberfest, sowie eine Riesenauswahl an Kinderunterhaltung in Form von Malen, Basteln, Märchenstunde, Hüpfburgen, Wettbewerben bis hin zum Kostümfest machten aus diesem Sonntag einen gelungenen Familienausflug. Zudem zeigte Petrus sein Erbarmen und so nutzen viele Erlenseer und Bürger aus den benachbarten Gemeinden das schöne Wetter und die sommerlichen Temperaturen zu einem Streifzug durch die Gemeinde. Wo man hinschaute, sah man sowohl bei den Gewerbetreibenden als auch bei den Besuchern zufriedene Gesichter. Die innovative Idee der beiden Architekten Jörg Himmler und Alexander Burk war von Erfolg gekrönt und hat viele der Anwesenden zu der Aussage verleitet: „Da geh ich nächstes Jahr wieder hin!“



Die Feuerwehren stellen Ihre Fahrzeuge aus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Kevin Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

11. Oktober

## Abschlussübung Hauptstraße

Bei dieser Übung wurde angenommen, dass es im alten Schlösschen brennt und mehrere Personen vermisst werden.



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Peter Cord



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Peter Cord

### Grundlehrgang Langenselbold



#### **Grundausbildungslehrgang erfolgreich abgeschlossen**

Zum zweiten Mal in diesem Jahr konnten 34 Jungfeuerwehrleute erfolgreich im Feuerwehrstützpunkt Langenselbold ihren Grundausbildungslehrgang absolvieren. An vier Wochenenden wurden diese an die Feuerwehrarbeit herangeführt, dann hatte es 34 junge Frauen und Männer endlich geschafft. Die Teilnehmer im Alter zwischen 17 und 30 Jahren haben in 54 Ausbildungsstunden die Grundzüge zum Thema Feuerwehr erlernt und in einer theoretischen und praktischen Prüfung am Ende des Lehrgangs unter Beweis gestellt. Erfreulicherweise konnten auch diesmal sechs Frauen unter den Teilnehmern verzeichnet werden. Während der Ausbildung haben die Teilnehmer verschiedene Geräte der Feuerwehr in Aufbau, Funktion und Wirkungsweise kennen gelernt.

Weiterhin wurde der richtige Umgang mit den Geräten geschult. Dazu gehörte auch, sich aus einer Höhe von acht Metern aus dem Übungsturm mit einem speziellen Seil selbst zu retten. Anschließend wurden die Themenbereiche aus Unterricht und Praxis in verschiedenen Einsatzsituationen auf dem Gelände von Feuerwehr und Bauhof in der Gründastadt trainiert. Von den Ausbildern, die aus Langenselbold, Großkrotzenburg und Gelnhausen kamen, wurden während des Lehrgangs rund 180 Ausbildungsstunden ehrenamtlich geleistet. Allein für den Main-Kinzig-Kreis wurden in diesem Jahr schon fast 170 Teilnehmer an verschiedenen Lehrgängen und Seminaren in Langenselbold aus- und weitergebildet.

pm/Foto: Privat

Quelle: Hanauer Anzeiger vom 20. Oktober 2005

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

2. November

## Ölspur Konrad – Adenauer – Straße

Eine kurze Ölspur wurde mit einem Wasser – Schaummittel-Gemisch abgespritzt.



# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

10. November

## Brandmeldereinlauf Georg – Büchner – Schule Langendiebacher Straße

Unbekannte entleerten einen Pulverlöscher innerhalb des Gebäudes. Dadurch wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

15. November

## Tragehilfe für Rettungsdienst Leipziger Straße

Wegen des Übergewichtes eines Patienten war es dem Rettungsdienst nicht möglich diesen über das Treppenhaus in den Rettungswagen zu bringen. Der Patient wurde mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Hanau aus dem Haus geholt.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

21. November

## Wasser im Gebäude Langendiebacher Straße

Im Keller des Hauses standen ca. 5 cm. Wasser. Dieses wurde mit 2 I-Saugern entfernt.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

15. Dezember

Ölspur  
John – F. – Kennedy Straße

Mehrere auf der Straße befindliche Ölflecken wurden mit einem Wasser – Schaum Gemisch abgespritzt.

# CHRONIK 2005

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

16. Dezember

## Ölspur Odenwaldstraße

Ein kurze Ölspur wurde mit einem Wasser – Schaummittel-Gemisch abgespritzt.